Mitt. Arb.gem. Rhein. Koleopterologen (Bonn) **18** (1–4), 2008, 33–36

Weitere bemerkenswerte rheinische Käfernachweise (Coleoptera)

KARL HADULLA

Nachdem schon früher über einige Neu- und Wiederfunde für die Rheinprovinz berichtet wurde (HADULLA 1995, 2002, 2003, 2004), gelangen in den letzten Jahren einige weitere bemerkenswerte Käfernachweise in Nordrhein-Westfalen und Rheinland-Pfalz, über die an dieser Stelle kurz berichtet werden soll. Mein Dank gilt FRANK KÖHLER für die Bestimmung und Überprüfung vieler Belege sowie JENS ESSER (Cryptophagidae), FRANZ HEBAUER (Dryopidae) und HEIKO GEBHARDT (Scolytidae) für die Determination weiterer Arten.

***Necrophilus subterraneus* (DAHLGREN, 1807)**
Eifel: Hundsbachtal bei Gerolstein, 29. April 2007, 6 Ex. auf einer Blockhalde aus Moos gezogen (HADULLA det.). Die Art ernährt sich vor allem von Schnecken. Dies ist der zweite Nachweis für die Rheinprovinz. Der Erstnachweis gelang 1987 im Langfigtal bei Altenahr (vgl. KOCH 1990).

***Dinarda hagensii* (WASMANN, 1889)**
Eifel: Sinzig-Löhndorf, Oktober 1996, 1 Ex. aus einem Ameisenhaufen von *Formica exsecta* gesiebt (KÖHLER det.). Die Art ist in der Rheinprovinz sehr selten. Die einzigen bekannten Nachweise (vgl. KÖHLER 1994) stammen aus Kyllburg (LUCHT leg., VI. 1955 und IV.1956, 4 Ex.) und Linz (REICHENSPERGER leg., IV.1926).

***Brachygonus megerlei* (LACORDAIRE, 1835)**
Niederrheinische Bucht: Kottenforst bei Bonn, 17. April 2005, 1 Ex. aus Eichenmulm gezogen. Das Tier stammt aus dem etwa 300 Jahre alten Naturdenkmal „Snacke Eiche", die 2005 aus Verkehrssicherungsgründen gefällt wurde. *Brachygonus megerlei* lebt im feuchten schwarzbraunen Mulm hohler Laubbäume. Bis auf einen alten Nachweis im Mittelrheintal bei Boppard und aktuelle Funde im Urwald von Taben bei Taben-Rodt an der Saar, liegen alle rheinischen Fundorte dieses Schnellkäfers in der Niederrheinischen Bucht (vgl. STUMPF 1999).

***Dryops griseus* (ERICHSON, 1847) – Wiederfund für die Rheinprovinz**
Nahetal: Niederhausen, Nahestaustufe, 15. Mai 1999, 1 Ex. gekeschert (HEBAUER det.). Bisher existiert nur ein sehr alter Nachweis für Nordrhein aus Wuppertal-Barmen (KOCH 1968: leg. CORNELIUS?, ca. 1870, 1 Ex. in coll. SCHILSKY, Z.M.B., det. BOLLOW).

***Attagenus punctatus* (SCOPOLI, 1772) – Neufund für die Rheinprovinz**
Niederrheinische Bucht: Wahner Heide bei Köln. Am 31. Dezember 2006 habe ich einen alten Zunderschwamm (*Fomes fomentarius*) von einer Buche eingetragen. In der Mehrzahl schlüpfte daraus *Dorcatoma dresdensis* und – unerwartet – zwei Exemplare des Speckkäfers *Attagenus punctatus*.

***Oxylaemus variolosus* (DUFTSCHMID, 1843)**
Eifel: Mattheiser Wald bei Trier, 22. April 2006, 1 Ex. aus rotfaulem Mulm einer Eiche gesiebt (HADULLA & BELLER leg., det. et coll. HADULLA). Aus der Rheinprovinz liegen bislang nur jüngere Nachweise aus dem Urwald von Taben bei Taben-Rodt und verschiedenen nordrheinischen Fundorten vor (KÖHLER & STUMPF 1993).

***Microhoria fasciata* (CHEVR., 1838) – Neufund für die Rheinprovinz**
Moseltal: Koblenzer Stadtwald, 17. Oktober 1999, 1 Ex. aus Moos gesiebt (KÖHLER det.). Die Anthicide ist bisher aus Bayern und Württemberg bekannt, für die Pfalz wird eine Verschleppung angenommen (KÖHLER & KLAUSNITZER 1998). Ein neuer Nachweis der südwesteuropäischen Art liegt auch für Sachsen-Anhalt vor (DIETZE 2004).

***Caenoscelis ferruginea* (SAHLB., 1820) – Wiederfund für das Rheinland**
Eifel: Hundsbachtal bei Gerolstein, 29. April 2007, 4 Ex. auf einer Blockhalde gesiebt (t. KÖHLER). Bislang sind aus dem Rheinland nur zwei Funde bekannt: Güls bei Winningen, leg. Röttgen, 1911, 1 Ex. und Löhndorf bei Ahrweiler, leg. RADERMACHER, 1 Ex. (KOCH 1968). Der Schimmelkäfer wird unter anderem an schimmelndem Holz, moderndem Laub und Reisig, im Mulm morscher Stubben, in Holzspänen und unter morscher verpilzter Rinde gefunden, vereinzelt aber auch auf niedrigen Pflanzen und in Fuchsbauen (KOCH 1989).

***Cryptophagus fuscicornis* (STURM, 1845) – Neufund Rheinprovinz**
Mittelrheintal: Jakobsberg bei Boppard, 3. April 2002, 1 Ex. aus Tresterhaufen gesiebt (ESSER det.). Die Art wird bislang nur für den Venusberg bei Bonn gemeldet. Der Fund von KRAATZ aus dem Jahr 1851 ist allerdings

unbelegt, so dass HORION (1960) und KOCH (1968) ihn anzweifeln. Der Schimmelkäfer lebt nach KOCH (1989) im morschen Holz und Mulm alter anbrüchiger Bäume, oft in Gesellschaft von *Lasius fuliginosus* oder *Lasius brunneus*, aber auch in alten Wespennestern.

***Cryptophagus nitidulus* (MILLER, 1858) –**
Neufund für Westdeutschland und die Rheinprovinz
Mittelrheintal: Bopparder Hamm, 4. Mai 2002, 1 Ex. aus einem Mäusenest gesiebt (ESSER det.). Für die osteuropäische Art lagen aus Deutschland alte Nachweise aus Sachsen und Thüringen vor (KÖHLER & KLAUSNITZER 1998). Kürzlich gelangen aber in Thüringen (LORENZ 2005) und Sachsen-Anhalt (JUNG 2001) Wiederfunde für die Schimmelkäferart, die nach KOCH (1989) in der Slowakei in Weingärten gefunden wurde und als Habitat faulende Vegetabilien bevorzugt, aber auch in Laub, morschen Stubben oder am Eingang zu Fuchsbauen gefunden wurde.

***Berginus tamarisci* WOLLASTON, 1854 – Neufund für Nordrhein**
Niederrheinische Bucht: Bonn-Duisdorf, 4. Mai 2008, 1 Ex. an einer Fensterscheibe (t. KÖHLER). Die Art wurde 1995 erstmals in Deutschland im Freiland in Südbaden gefunden. Es folgten weitere Funde im Elsass, in Südhessen, Nordbaden und schließlich der Erstnachweis für die Rheinprovinz auf der Lahnsteiner Höhe bei Niederlahnstein (MATERN 2004).

***Ernoporcus caucasicus* LINDEMANN, 1876 – Wiederfund für Nordrhein**
Niederrheinische Bucht: Swisttal-Buschhoven, 18. März 2001, 1 Ex. von *Tilia*-Ästen geklopft (GEBHARDT det.). Der letzte nordrheinische Nachweis gelang 1919 in Köln-Riehl (AERTS und J. RÜSCHKAMP leg., KOCH 1968).

Literatur

DIETZE, R. (2004): Beiträge zur Käferfauna Sachsen-Anhalts (3): Aktuelle Nachweise von Anthiciden im Süden Sachsen-Anhalts (Col., Anthicidae). – Entomologische Nachrichten und Berichte (Dresden) **48**: 55–56.

HADULLA, K. (1995): Wiederfunde von *Phymatodes pusillus* F. und *Exocentrus lusitanus* (L.) für die Rheinprovinz (Col., Cerambycidae). – Mitteilungen der Arbeitsgemeinschaft Rheinischer Koleopterologen (Bonn) **5**: 109–111.

HADULLA, K. (2002): Bemerkenswerte Neu- und Wiederfunde für die Käferfauna der Rheinprovinz (Ins., Col.). – Mitteilungen der Arbeitsgemeinschaft Rheinischer Koleopterologen (Bonn) **12**: 3–6.

HADULLA, K. (2003): Bemerkenswerte Neu- und Wiederfunde für die Käferfauna

der Rheinprovinz (Ins., Col.). – Mitteilungen der Arbeitsgemeinschaft Rheinischer Koleopterologen (Bonn) **13**: 40–42.

HADULLA, K. (2004): *Elmis obscura* (MÜLLER, 1806) - Neu für die Rheinprovinz (Coleoptera, Elmidae). – Mitt. Arb.gem. Rhein. Koleopterologen (Bonn) **14**: 5–6.

HORION, A. (1960): Faunistik der mitteleuropäischen Käfer. Bd. 7: Clavicornia, 1. Teil (Sphaeritidae bis Phalacridae). Überlingen/Bodensee.

JUNG, M. (2001): Coleopterologische Neu- und Wiederfunde in Sachsen-Anhalt. – Entomologische Nachrichten und Berichte (Dresden) **45**: 37–46.

KOCH, K. (1968): Käferfauna der Rheinprovinz. – Decheniana-Beihefte (Bonn) **13**: I–VIII, 1–382.

KOCH, K. (1989): Die Käfer Mitteleuropas, Ökologie, Bd. 2: Pselaphidae bis Lucanidae, Krefeld, Goecke & Evers.

KOCH, K. (1990): Dritter Nachtrag zur Käferfauna der Rheinprovinz. Teil I: Carabidae bis Scaphidiidae. – Decheniana (Bonn) **143**: 307–339.

KÖHLER, F. & B. KLAUSNITZER (1998): Verzeichnis der Käfer Deutschlands. – Entomologische Nachrichten und Berichte Beiheft **4**: 1–185.

KÖHLER, F. & Th. STUMPF (1993): Anmerkungen zur Käferfauna der Rheinprovinz VII. Bemerkenswerte Neu- und Wiederfunde (Ins., Col.). – Mitteilungen der Arbeitsgemeinschaft Rheinischer Koleopterologen (Bonn) **3**: 113–126.

KÖHLER, F. (1994): Revision rheinischer Käfernachweise nach dem ersten Supplementband zu den Käfern Mitteleuropas. Teil II: Staphylinidae, Pselaphidae (Col.). – Mitt. Arb.gem. Rhein. Koleopterologen (Bonn) **4**: 69–107.

LORENZ, J. (2005): Neu- und Wiederfunde von Käferarten (Col.) für die Fauna Sachsens sowie weitere faunistisch bemerkenswerte Käfernachweise 2001–2005. – Entomologische Nachrichten und Berichte (Dresden) **49**: 195–202.

MATERN, H. D. (2004): *Thoracophorus corticinus* Motsch. 1837 und *Berginus tamarisci* Woll., 1854 – neu für die Rheinprovinz (Col., Staphylinidae, Mycetophagidae). – Mitteilungen der Arbeitsgemeinschaft Rheinischer Koleopterologen (Bonn) **14**: 14–16.

STUMPF, T. (1999): Die Rheinischen Arten von *Ampedus* und *Brachygonus* - eine Revision (Col., Elateridae). – Mitteilungen der Arbeitsgemeinschaft Rheinischer Koleopterologen (Bonn) **9**: 47–77.

KARL HADULLA, Oberstr. 51, 53844 Troisdorf
E-Mail: Khadulla@t-online.de

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Mitteilungen der Arbeitsgemeinschaft Rheinischer Koleopterologen

Jahr/Year: 2008

Band/Volume: 18

Autor(en)/Author(s): Hadulla Karl

Artikel/Article: Weitere bemerkenswerte rheinische Käfernachweise (Coleoptera) 33-36